

## **Burgen und Basare der Kreuzfahrerzeit**

**Ausstellung mit Großmodellen**

Die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V. präsentiert in der Ausstellung "Burgen und Basare der Kreuzfahrerzeit", die seit Anfang November 2005 im Archäologischen Museum der Stadt Frankfurt am Main erstmals gezeigt wird, ein Modell des Crac des Chevaliers, der größten, eindrucksvollsten und besterhaltenen Burg der Kreuzfahrerstaaen, auf einer ca. 650 m hohen Bergkuppe im Südwesten des heutigen Syrien gelegen, daneben das ebenso sehenswerte Modell des Basars von Aleppo.

Dipl.-Ing. Bernhard Siepen konnte dabei in Planung, handwerklicher und publikumswirksamer Gestaltung auf



Blick auf das GIB-Modell mit dem Bereich vor dem Crac mit Sturmtruppen des Sultans

langjährige Erfahrungen zurückgreifen, die er bei der Erstellung seines ersten Modells, des Donjons von Coucy, hat sammeln können.

Wie beim Donjon von Coucy wählte er für die Planung und Erstellung des Modells einen bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte der Burg, die Belagerung im Jahre 1271, die auf der einen Seite dargestellt wird; auf der anderen Seite, die er durch Schrägschnitt öffnet, zeigt er sowohl das alltägliche als auch das kriegsbedingte Leben der Burgbewohner. Wieder lassen rund 2.000 individuell gestaltete Figuren Krieg und Frieden lebendig werden.

Entsprechend dem Ausstellungsort werden in zwei Sprachen auf ca. 60 Schautafeln historische und architekturgeschichtliche Informationen gegeben, dar-

unter auch die Hauptdaten der Geschichte der Burg genannt.

Das Modell des Crac des Chevaliers wird auf einer Fläche von 36 qm mit den genannten Figuren in M 1 : 25 zum Zeitpunkt der Belagerung und der Eroberung durch den Mamlukensultan Baibars am 29. März 1271 dargestellt.

Die ca. 2.000 für dieses Modell modellierten und handbehaltenen Figuren stellen

Christen und Muslime dar und sorgen dafür, dass viele lebensechte Einzelszenen Jung und Alt begeistern werden. Sie führen die letzte Phase der Belagerung vor Augen, in der Mineure, Spezialisten aus Aleppo, die äußeren Burgmauern untergraben haben und die Angreifer, die mit schweren Belagerungsmaschinen und Leitern bis kurz vor die Kernburg vorgedrungen sind.

In der Burg wird das zivile und militärische Alltagsleben dargestellt, wobei ein Einblick in das Burginere mit einem bis zu 2.000 Menschen fassenden Dormitorium – den Schlafsaal –, in den Burghof, den Rittersaal und die Küchen der Kernburg ermöglicht wird. Angehörige des Johanniterordens und ihre Verbündeten versuchen unermüdlich, die Angriffe abzuwehren, um die Burg, sich selbst, die schutzsuchende Landbevölkerung mit ihrem Vieh und viele Pilger, die auf dem Weg von und nach Jerusalem hierhin geflohen waren, zu schützen.

Für den inhaltlichen Teil der Ausstellung sind Dr. Mathias Piana und Frank Pohle verantwortlich. Ferner trägt der Imhof-Verlag in Fulda zum Gelingen der Ausstellungen mit insgesamt 4 Veröffentlichungen bei.

#### Ausstellungstermine:

4. 11. 2005 - 17. 2. 2006, Archäologisches Museum, Frankfurt am Main (Karmeliterkloster)
3. 4. - 4. 9. 2006, Museum der National Geographic Society, Washington D.C.

#### Anzeige

### DER KLASSIKER

Die Geschichte des ersten geistlichen Ritterordens, seinen Niederlassungen und Besitzungen in Thüringen und Sachsen - Anhalt.

ISBN: 3-9808859-1-7



Preis: 16,10 € (D)

[www.lepa-buecher.de](http://www.lepa-buecher.de)